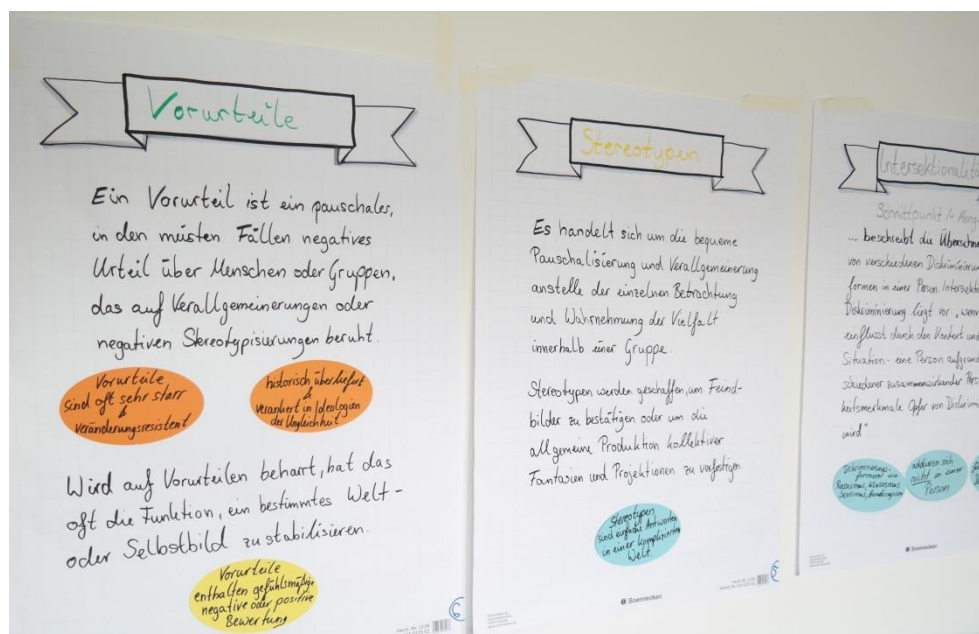


# Pressemitteilung

27.07.2016

Wissen Sie, was die Begriffe Intersektionalität, Stereotyp oder Vorurteil bedeuten?

## Eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erproben neues Trainingskonzept „Antidiskriminierung“ des IQ Netzwerkes Niedersachsen



**Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**  
Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:  
Stefanie Müller  
Öffentlichkeitsarbeit  
mueller@rkw-nord.de  
Tel.: +49 (0)541/600 815-34  
www.migrationsportal.de

**Das IQ Netzwerk Niedersachsen beschäftigt sich mit der Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund. Neben Beratungsstellen für Menschen mit im Ausland erworbenen Abschlüssen, Qualifizierungsmaßnahmen und interkulturellen Trainings bietet das Netzwerk künftig auch Trainings im Bereich Antidiskriminierung an.**

[Osnabrück] Um ein erstes Trainingskonzept zu testen, hatte das IQ Netzwerk die eigene Belegschaft eingeladen. „Wir haben ein Team, welches bereits langjährige Erfahrung im Bereich interkultureller Öffnungsprozesse und Diversity Management hat. Mit dem neuen Angebot im Bereich Antidiskriminierung kommen wir einem Bedarf nach mehr Offenheit, besonders im Arbeitsalltag, nach“, erklärt Rainer Bußmann, Koordinator beim IQ Netzwerk Niedersachsen. Geschult werden vor allem Mitarbeitende in öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen niedersachsenweit. Aber bevor öffentliche Einrichtungen und Unter-

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

nehmen von dem neuen Training profitieren können, starteten die Diversity Trainerinnen Christin Kavermann und Sara Paßquali vom IQ Netzwerk Niedersachsen einen ersten Test. „Die Resonanz war sehr positiv. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben uns wichtige Tipps für die Weiterentwicklung gegeben“, so Kavermann. Die Schulung ist eine Mischung aus praktischen Übungen sowie der Erarbeitung und Erklärung von Begriffen. „Die Schulung ist so konzipiert, dass alle Teilnehmenden denselben Wissensstand vermittelt bekommen. Wir erklären wertfrei die Begriffe rund um Diskriminierung und vermitteln in Übungen die Auswirkung von Benachteiligung. Im Grunde verläuft Diskriminierung aber immer nach demselben Muster: unterscheiden, abwerten und schlechter behandeln“, erläutert Paßquali kurz den Inhalt der Schulung.

Oft sind wir uns dem gar nicht bewusst. Jeder von uns entwickelt im Laufe des Lebens Stereotypen, sie helfen uns Kompliziertes zu vereinfachen. Sie können aber auch dazu führen, dass Verallgemeinerungen entstehen und die Vielfalt einer Gruppe nicht mehr wahrgenommen wird. Vielfalt ist das Stichwort und eines der Themenbereiche des IQ Netzwerkes. Mit Diversity Trainings und künftig auch Antidiskriminierungsschulungen ist es der Auftrag des Netzwerkes, Menschen mit Migrationshintergrund eine gleichberechtigte Teilhabe in der Arbeitswelt zu ermöglichen. Insgesamt hat das IQ Netzwerk Niedersachsen mehr als 40 Teilprojekte, die im Bereich Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und weiterbildenden Qualifizierungsmaßnahmen tätig sind. Das Landesnetzwerk Niedersachsen ist Teil des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung IQ“ und wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Das IQ Netzwerk Niedersachsen wird zudem kofinanziert vom Land Niedersachsen.

**Bildunterschrift:** Während der Schulung wurden Begriffe rund um das Thema Diskriminierung erklärt

**Foto:** RKW Nord GmbH/IQ Netzwerk Niedersachsen

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

### Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
[iqnetzwerk@rkw-nord.de](mailto:iqnetzwerk@rkw-nord.de)

Ansprechpartnerin:  
Stefanie Müller  
Öffentlichkeitsarbeit  
[mueller@rkw-nord.de](mailto:mueller@rkw-nord.de)  
Tel.: +49 (0)541/600 815-34  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)